



Die „Kunst aus der Sprühdose“ am Bouleplatz im GartenschauPark – die graue Betonwand ist verschwunden.

BILDER: SCHWIERZ (2)/GÖTZMANN (1)

GartenschauPark: Finn Schuhmann (20) aus Neuulßheim gestaltet die Betonfläche künstlerisch / Wetter im Mai verzögerte immer wieder die Arbeiten

Bunte Wände an der Boulebahn

Von Vanessa Schwierz

Ein grauer Weg führt an den grünen Bäumen, Wiesen und bunten Pflanzen vorbei, eine Person sitzt auf einer Bank an einem kleinen See, einige Meter weiter liegen die Bouleketten auf der Bahn: Die graue Betonwand an der Boulebahn im GartenschauPark ist verschwunden. Sie wurde abgelöst von bunten Bildern, die Farbe auf das Areal bringen.

Entstanden ist das Bild in den vergangenen Wochen. Der 20-jährige Finn Schuhmann aus Neuulßheim bezeichnet das Kunstwerk selbst als „Kunst aus der Sprühdose“. Seit 2017 geht er diesem Hobby nach. Eine Idee, die gemeinsam mit Freunden entstand. „Ich habe es aber als einziger weiterverfolgt“, sagt der 20-Jährige, der derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in einem Waldkindergarten in Malschenberg macht. Wenn das FSJ endet, möchte er Soziale Arbeit studieren, derzeit bewirbt er sich an Hochschulen.

Zu Beginn Garagen bemalt

Mit seinem Hobby verdient sich der junge Neuulßheimer ein kleines Taschengeld dazu. „Es ist gewachsen in den vergangenen Jahren. Mal die Garage bemalt, bei Oma eine Fläche gestaltet und dann meldeten sich auch Eltern von Freunden“, erklärt er, wie alles anfing. Über einen Freund im Jugendgemeinderat wurde das Projekt im GartenschauPark angestoßen. Im Gespräch war zu Beginn die Skateanlage – dort sollte eine Fläche frei bemalbar sein.

Dann entstand der Kontakt zu Matthias Degen von der Stadt- und Umweltplanung Grünflächenwesen der Stadt Hockenheim. Er brachte das Thema in der Gesellschafterversammlung der Parkanlagen GmbH ein und stellte die Idee vor. Der Förderverein des GartenschauParks

entschied sich dazu, das Projekt zu finanzieren, wie Förderverein-Geschäftsführer Karl Götzmann erklärt.

Ideen für das Motiv kamen vor allem von der Stadt Hockenheim – es sollte einfach in die Umgebung passen. Er reichte Skizzen ein, wie es aussehen könnte. Freiheiten in der Gestaltung hatte der 20-Jährige aber dennoch.

Durch das schlechte Wetter im Mai verzögerten sich die Arbeiten von Finn Schuhmann immer wieder. An vielen Tagen konnte er seiner Arbeit nicht nachgehen. „Wenn die Farbe nach wenigen Minuten trocken ist, dann ist es kein Problem. Wenn es aber regnet und das Wasser auf die nasse Farbe trifft, verläuft es“, erklärt der 20-Jährige die Problematik bei Regenwetter. Rund 25 Dosen hat er in den vergangenen Wochen für das bunte Bild verwendet. Aber

es werden noch mehr Dosen. In den nächsten Wochen werden weitere Rundbögen im Bereich der Boulebahn von Finn Schuhmann gestaltet. „Es wird ein Ensemble“, wie Karl Götzmann sagt.

Hobby beibehalten

In der Zukunft will Finn Schuhmann sein Hobby auf jeden Fall weiterverfolgen. „Wenn ich in 15 Jahren sagen kann, dass ich davon leben kann, dann wäre das natürlich super“, verrät er, dass er es ansonsten nebenbei macht – schließlich macht es nicht nur ihm Spaß, sondern zaubert den Menschen, die seine Kunstwerke sehen, ein Lächeln ins Gesicht.

i Spenden an die Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE56 6725 0020 0006 2180 59, oder die Volksbank Kur- und Rheinpfalz, IBAN: DE89 5479 0000 0000 5607 07.



Finn Schuhmann beginnt das Kunstwerk an der Betonwand: Mit der grünen Farbe entsteht die Wiese – daneben sieht man schon leichte Umriss für die Boulebahn.



Blick von der Boulebahn auf die Betonwand: Künstlerisch gestaltet sieht es aus, als würde die Bahn weitergehen.

Stadthalle: Mobiles Impfteam des Rhein-Neckar-Kreises ist noch bis Samstag, 12. Juni, vor Ort / 1500 Einheiten stehen parat / Zweiter Termin wird mitgebucht

Marcus Zeitler: Keine Impfdose verlässt die Stadt

Von Andreas Wühler

Seit Dienstag steht auf dem Spielplan der Stadthalle nur ein Termin: Impfen. Noch bis Samstag, 12. Juni, ist das mobile Impfteam des Rhein-Neckar-Kreises vor Ort und hat 1500 Impfdosen im Gepäck. Die erfreuliche Nachricht: Noch können sich Impfwillige melden und haben durchaus eine Chance, mit dem mRNA-Vakzin von Moderna gegen Corona immunisiert zu werden.

„3500 Impfwillige für 1500 Impfdosen“ titelte unsere Zeitung am Samstag, 5. Juni, und verwies damit auf die große Nachfrage nach den begehrten Pieks. Nun sind noch Plätze frei? Für Oberbürgermeister Marcus Zeitler kein Widerspruch. Ihm ging es bei der Massenveranstaltung in erster Linie darum, dass es zu keiner Schlängenschlange kommt, die Menschen nicht ohne Termin und Abstand vor der Stadthalle anstehen. Weshalb von der Stadt eine Anmeldung zur Bedingung für den Impftermin gemacht wurde.

Noch drei Tage Gelegenheit

Fünf Tage impfen, 1500 Dosen, nicht nur für Zeitler eine einfache Rechnung – 300 Dosen stehen pro Tag parat. Wenn sich dann gegen 16 Uhr zeigt, dass Termin nicht in Anspruch

genommen werden, dann wird die Anmelde- und Hand genommen und abtelefoniert. Gemäß der Devise von Zeitler: „Keine Dose verlässt mehr Hockenheim“.

Geschäftsführer Rainer Weiglein, der mit seinem Team den Termin organisatorisch betreut, hat für die Rückzieher eine einfache Erklärung. Viele Menschen würden sich mehrfach absichern, sich bei verschiede-

nen Stellen anmelden und, so sie andernorts einen Impftermin bekommen haben, in Hockenheim wieder abmelden. Eine verständliche Vorgehensweise, doch bittet Weiglein darum, dass in jedem Fall Nachricht gegeben wird, wird ein Termin nicht wahrgenommen. Nur so könne dieser weitergereicht werden.

Stichwort Organisation: Neben Weiglein und seinem Team dankt

Zeitler Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, dessen persönlichem Referenten Konrad Sommer, der auch Integrationsbeauftragter der Stadt ist, und Linda Hoti vom Fachbereich Soziales, Bildung, Kultur und Sport für die Mitarbeit im Vorfeld.

Integrationsbeauftragter Sommer trägt mit dazu bei, dass alle Hockenhheimer Bürger, auch wenn sie

eine andere Staatsangehörige haben, ein Impfangebot bekommen.

Nur mit einem solchen Team lasse sich eine solche Mammutaufgabe managen, ist sich Zeitler sicher, immerhin gehöre dies nicht zu den Kernaufgaben der Verwaltung. Doch trage das Engagement der Verwaltung mit dazu bei, dem Ziel der Herdenimmunität ein großes Stück näher zu kommen.

Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg sieht dies ähnlich, appelliert an alle Bürger, vom Impfangebot Gebrauch zu machen. Nur so könnten weitere Lockerungen Realität werden. „Wir haben es selbst in der Hand“, stimmt ihm Zeitler zu und hat noch eine Bitte an alle Geimpften: Sie sollen doch auf Selfies mit dem Impfausweis verzichten. Solche Fotos würden Fälschern Tor und Tür öffnen.

Anmeldungen sind weiter möglich

Die Anmeldung ist nur per E-Mail unter impfung@stadthalle-hockenheim.de möglich. Es gibt keine Prioritätenliste für die Impfungen, alle Bürgerinnen und Bürger in Hockenheim ab dem 18. Lebensjahr können sich zur Impfung anmelden. Für eine Anmeldung ist die Angabe des Namens, der Adresse, des Geburtsdatums und der Telefonnummer erforderlich.



OB Marcus Zeitler (v. li.), Konrad Sommer, Linda Hoti, Rainer Weiglein und Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg haben bei dem Impftermin mit den Mitarbeitern der Verwaltung die Fäden in der Hand.

BILD: LENHARDT

KURZ + BÜNDIG

Messer und Scheren schleifen

Scherenschleifer Winter kommt in die Rennstadt. Von Donnerstag, 10. Juni, bis Donnerstag, 17. Juni, ist er mit seiner mobilen Schleifwerkstatt auf dem Messplatz anzutreffen. Nach seiner Corona-bedingten Pause ist er nun wieder da. Täglich zwischen 10 und 16 Uhr werden von ihm Messer, Scheren oder andere Schneidegeräte mit dem entsprechenden Schliff versehen, so dass sie wieder tadellos funktionieren. *aw*

Metzgerei einen Tag später

Die Metzgerei Morgenstern ist in der nächsten Woche ausnahmsweise einen Tag später, also am Donnerstag, 17. Juni, auf dem Wochenmarkt vertreten. Der ansonsten übliche Termin einen Tag früher, also am Mittwoch, findet nicht statt.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Einrichtungshaus Ehrmann, Reilingen bei Hockenheim, Hauptstraße 201, Wagner Florapark GmbH, Wiesloch, Hauptstraße 163.

Aktuelle Prospekte Online!
schwetzinger-zeitung.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Donnerstag, 10. Juni, feiert Ingrid Ilgner ihren 70. Geburtstag.

Apothekennotdienst. Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstraße 41, Telefon 06202/923305 und St. Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstraße 23, Telefon 06205/5763.

Odenwaldklub. Unter den aktuellen Corona-Auflagen möchte der Klub seine Freilufttouren wieder schrittweise aufnehmen. Am Sonntag, 13. Juni, findet eine Tageswanderung zum Wagbachhäusel in Altulßheim statt. Los geht's um 10 Uhr am Bahnhof. Mund-Nase-Masken nicht vergessen. Gäste sind willkommen. Info bei Wanderführer Richard Sauter, Telefon 06205/16669.

– Der Bezirkswandertag am Sonntag, 20. Juni, in Bruchsal ist abgesagt. **Anonyme Alkoholiker – Lutherhaus, Obere Hauptstraße 24.** Wegen der aktuellen Corona-Lage bleibt das Lutherhaus geschlossen. Hilfesuchende können sich täglich von 7 bis 23 Uhr unter Telefon 0621/19295 vertraulich melden. Weitere Informationen im Internet unter www.anonyme-alkoholiker.de

i WASSER ABGESTELLT

Schaden schnell behoben
In der Oberen Hauptstraße trat ein Schaden an einer Wasserleitung auf. Die Stadtwerke Hockenheim haben daraufhin am Mittwoch, 9. Juni, im Bereich zwischen Oberer Mühlstraße und Am Bachrain das Wasser abgestellt. Der Schaden konnte noch am gleichen Tag vormittags behoben und die Wasserversorgung wieder sichergestellt werden. *zg*

Die Polizei meldet

Einbruch in zwei Vereinsheime

Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich zwischen Montag, 7. Juni, gegen 19.30 Uhr, und Dienstag, 8. Juni, gegen 8 Uhr, gewaltsam Zutritt zu zwei Vereinsheimen und einer Gaststätte, die in der Waldstraße aneinander angrenzen.

Der Täter durchwühlte sämtliche Räume in den Gebäuden, konnte jedoch nach jetzigem Ermittlungsstand kein lohnenswertes Diebesgut erbeuten. Dennoch verursachte der Täter durch den Einbruch einen Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Die Polizei Hockenheim, Tel. 06205/28600, sucht Zeugen, die verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben. *pol*